



HELIOS CIELO

ZEIT IM SONNENLICHT

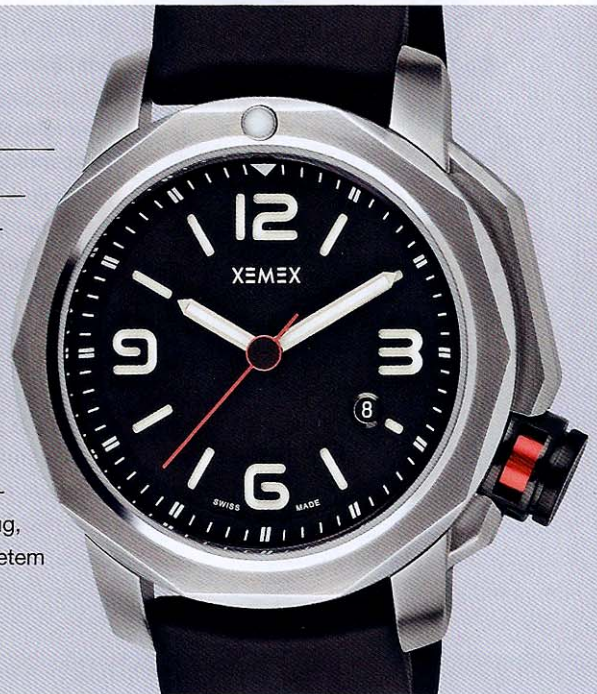
Eilig darf man es nicht haben, wenn man von der neuen Ringsonnenuhr Cielo von Helios die aktuelle Uhrzeit ablesen will. Dafür ist der aus Edelstahl und Aluminium gefertigte Taschen-Zeitmesser robust, wasserdicht, wartungsarm und völlig verschleißfrei. Man muss ihn auch nicht aufziehen – nur die Sonne sollte am Himmel stehen, wenn man ihn benutzt.

Die Konstruktion dieses Instruments stammt aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Eine Lochblende wird nach dem Datum eingestellt, und der vom Sonnenlicht projizierte Lichtpunkt dient dann zur Ausrichtung der Uhr in Nord-Süd-Richtung und zur Anzeige der tatsächlichen («wahren») Ortszeit. Die Ausrichtung der Uhr ist bei der Cielo gegenüber dem historischen Vorbild erheblich vereinfacht, außerdem kann die Uhrzeit unmittelbar an der Schattenlinie abgelesen werden. Der Preis für die sehr fein verarbeitete Ringsonnenuhr beträgt 580 Euro in der Palladium-Version und 640 Euro in der hier gezeigten Ausführung mit Goldelementen.

XEMEX X-TIDE

ZEIT FÜR EINEN NEUEN ANFANG

Vor fast zwanzig Jahren gründete der Schweizer Design-Papst Ruedi Külling seine eigene Uhrenmarke Xemex und stieß die Uhrenwelt mit seinen radikal vereinfachten, geradezu skizzenhaft karikierten Gehäusen und Zifferblättern vor den Kopf. Der große kommerzielle Erfolg war Xemex nicht beschieden, und so wurde es relativ still um die Marke. Nun startet die in Zürich ansässige Xemex Swiss Watch AG einen Relaunch mit bekannten und neuen Designs, darunter die hier abgebildete Xemex X-Tide, die sich mit zehneckiger Lünette und überflüssigerweise 47 Millimeter großem Gehäuse ein ganzes Stück von der ursprünglichen Designphilosophie eines Ruedi Külling («Vereinfachen, versachlichen, verdeutlichen») entfernt. Ausgestattet mit einem ETA Kaliber 2824-2 mit Automatikaufzug, Glasboden und Silikonarmband kostet die X-Tide 880 Euro, wahlweise in gebürstetem oder geschwärztem Edelstahl.



TISSOT PENDANT WATCH

ZEIT IN DER KAPSEL

Eine kleine, zum Teil lederbezogene Kapsel an einer langen Halskette schickt sich an, in diesem Sommer die Grenzen zwischen Schmuckstück und Uhr zu durchbrechen. «Pendant» nennt Tissot die winzige Taschenuhr (Durchmesser 22 mm), nach dem englischen Wort für Umhängeuhr. Die Edelstahlkugel ist mit einem Quarzwerk ausgestattet und wahlweise mit blauem oder braunem Lederbezug erhältlich. Preis: ab 395 Euro (je nach Zifferblatt)

